

Die Parteiorganisation der Volkswerft sieht eine weitere wichtige Aufgabe ihrer politischen Tätigkeit darin, auf ein komplexes Programm zur Qualifizierung und Bildung der Werktätigen zu orientieren. Im Vordergrund stehen dabei die marxistisch-leninistische Weiterbildung sowie die Vermittlung von Erkenntnissen der elektronischen Datenverarbeitung, der Prozeßrechenstechnik, der Operationsforschung sowie der modernen Verfahrenstechnik und Technologien. Auf diese Weise gelingt es, darauf einzuwirken, daß die komplexe Automatisierung als eine Einheit von Steigerung der Arbeitsproduktivität, effektivster Produktion und niedrigsten Kosten, wissenschaftlicher Leitungstätigkeit sowie der weiteren Erhöhung des Bildungsniveaus und der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen organisiert und durchgeführt wird. In Netzplänen zur parteimäßigen Kontrolle der Automatisierungsvorhaben sind die entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen exakt enthalten.

Woran die Parteileitungen in den fortgeschrittenen Betrieben die Effektivität ihrer Leitungstätigkeit messen, das ist die Antwort auf die Frage, wie durch die Vorhaben der Automatisierung eine hohe Ökonomie, ein überdurchschnittlicher volkswirtschaftlicher Nutzen erreicht wird. Sie kontrollieren und beurteilen das anhand solcher ökonomischer Zielstellungen wie

- überdurchschnittliche Steigerung der Arbeitsproduktivität,
- größtmögliche Senkung der Selbstkosten je Erzeugnis,
- maximale Zunahme an absatzfähiger Warenproduktion,

- Erhöhung des Automatisierungsgrades der Arbeit bei gleichzeitiger Freisetzung von Arbeitskräften für andere Produktionsprozesse und
- kurze Rückflußdauer der aufgewandten Mittel.

Diesen Maßstäben zu entsprechen, erfordert vom Standpunkt der volkswirtschaftlichen Effektivität den Prozeß der Automatisierung in seiner ganzen Komplexität, angefangen von der Forschung und Entwicklung bis zum Absatz der Produktion aus den automatisierten Bereichen durcharbeiten und zu beherrschen.

Erziehung und Kontrolle

Es zeigt sich, daß in dieser Richtung die parteimäßige Erziehung und Kontrolle in einigen Betrieben wesentlich verstärkt werden muß. Dafür ein Beispiel: In einem Betrieb der elektronischen Bauelementeindustrie wurde ein Spitzenerzeugnis entwickelt. Die Entwicklung und Konstruktion wurde aber so angelegt, daß eine automatisierte Fertigung nicht möglich ist. Jetzt wird versucht, sozusagen nachhinkend, die dafür erforderliche Technologie zu finden. Diese Praxis der Aufpfropfung der Automatisierung auf die alten Technologien führt zu nichts anderem als zu Tempo- und Effektivitätsverlusten. Eine solche Verfahrensweise kann die Probleme des Kampfes um höchste volkswirtschaftliche Produktivität und Effektivität nicht auf die Dauer lösen.

Die Aufgabe, die die Partei gestellt hat, besteht doch eindeutig darin, daß mit der Automatisierung im volkswirtschaftlichen Endergebnis

- nicht nur auf einzelnen Teilabschnitten — höchste Produktivität und Effektivität zu erreichen ist. Wichtig ist, daß das Endprodukt

Sozialistischer Wettbewerb auf der Volkswerft Stralsund. Die Elektriker Horst Reiher (vorn) und Hartmut Busch vom „Gewerk der deutsch-sowjetischen Freundschaft“ bei der Montage.

Foto: ZB/Herbst

